

die rd. 160 Mill. Mitglieder repräsentieren (1977). Der WGB erstrebt den Zusammenschluß und die Aktionseinheit der Gewerkschaften aller Länder ohne Unterschied der Rasse, Nationalität, der politischen, weltanschaulichen und religiösen Auffassungen ihrer Mitglieder und ungeachtet des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Systems ihres entsprechenden Landes. Er vertritt seit seiner Gründung eine Politik der internationalen Klassensolidarität und organisiert den Kampf der Werktätigen für ihre sozialen und ökonomischen Interessen und demokratischen Rechte, für die endgültige Beseitigung von Faschismus und Kolonialismus, für einen beständigen und dauerhaften Frieden, gegen Kriegsgefahr und Krieg. Er vertritt die Interessen der Werktätigen in internationalen Organisationen und Institutionen. Die Tätigkeit des WGB ist eng mit den wichtigsten internationalen Ereignissen und mit den größten Kämpfen der internationalen Arbeiterklasse verbunden. Sein Einfluß geht weit über die ihm angeschlossenen Gewerkschaften hinaus. Der Versuch opportunistischer Gewerkschaftsführer im Jahre 1949, durch den Austritt aus dem WGB und die Gründung des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften den WGB zu zerstören, schlug fehl. Der WGB ist ständig stärker geworden. Seine Mitgliederzahl hat sich seit 1949 mehr als verdoppelt. Höchstes Organ ist der Weltgewerkschaftskongreß, der den Generalrat wählt. Im Generalrat sind alle dem WGB angeschlossenen nationalen Gewerkschaftszentralen sowie die Internationalen Berufsvereinigungen (11) vertreten; er tritt jedes Jahr einmal zusammen. Zwischen den Tagungen fungiert das Büro, das vom Generalrat gewählt wird, als leitendes Organ. Das ständige Exekutivorgan des WGB ist das Sekretariat. Sitz des WGB ist Prag. Präsident: S. Gáspár, Ungarn. Generalsekretär: E. Pastorino, Uruguay. Der -> *Freie Deutsche*

Gewerkschaftsbund ist seit 1949 Mitglied des WGB.

Weltkrieg -*■ *erster Weltkrieg, -> Zweiter Weltkrieg*

Weltmarkt: Gesamtheit der zwischenstaatlichen Waren- und Geldbeziehungen (Waren- und Zahlungsverkehr, Transport- und Dienstleistungsverkehr). Gegenstand des W. ist der Welthandel, dessen Volumen sich aus der Summe der Außenhandelsumsätze aller Länder der Erde ergibt. Mit der Herausbildung des sozialistischen Weltsystems zerfiel der allumfassende kapitalistische W., der im 16. Jh. in der Manufakturperiode des Kapitalismus entstanden war. Demgemäß unterscheiden wir heute zwischen dem sozialistischen und dem kapitalistischen W. Das Wesen des kapitalistischen W. wird vom Charakter und von der Entwicklung der kapitalistischen Produktionsverhältnisse bestimmt. Kennzeichnend sind eine zunehmende Labilität, erbitterte Konkurrenzkämpfe zwischen den imperialistischen Staaten und den verschiedenen Monopolen um die Märkte, die ökonomische Ausbeutung der Entwicklungsländer durch einen nicht-äquivalenten Warenaustausch, Handelskrieg und ständige krisenhafte Entwicklungen in den Außenhandels- und internationalen Währungsbeziehungen. Die internationalen Beziehungen auf dem sozialistischen W. beruhen auf der brüderlichen Zusammenarbeit und der gegenseitigen Hilfe freier, gleichberechtigter und souveräner Länder. Die Beziehungen zwischen den sozialistischen Ländern gestalten sich planmäßig. Eine wichtige Grundlage dafür ist die sozialistische internationale -> *Arbeitsteilung*. Der größte Teil des Warenumsatzes wird durch langfristige Handels- und Zahlungsabkommen geregelt, die mit den Plänen zur Entwicklung der Volkswirtschaften der einzelnen Länder in Übereinstimmung stehen. Das Komplexprogramm der